

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 5. April 1955

Blatt 476

## Feiertagsgäste unterwegs nach Wien

5. April (RK) Auch heuer wird Wien zu Ostern wieder das Ziel von vielen großen und kleineren Reisegesellschaften aus dem nahen und fernen Ausland sein. Das Hauptkontingent der Feiertagsgäste bildet auch diesmal die Jugend, darunter viele Studenten und Lehrer.

Aus verschiedenen englischen Städten sind fünf große Mittelschülergruppen angemeldet. Weitere Reisegruppen mit Studenten kommen aus der Universitätsstadt Clermont-Ferrand, aus Wiesbaden und aus Norditalien. Unterwegs nach Wien befindet sich ein Lehrerinnen-seminar aus Schweden, dem sich noch weitere Lehrer- und Studentengruppen aus skandinavischen Ländern anschließen werden. Die Zürcher Sozialdemokraten werden auch heuer wieder ihre traditionelle Osterfahrt nach Wien durchführen. Zum ersten Mal nach vielen Jahren wird sich unter den Besuchern Wiens auch eine große tschechische Reisegesellschaft befinden. Es handelt sich aber nicht um Gäste aus der Tschechoslowakei, sondern um Angehörige der tschechischen Minderheit in Agram und Daruvar. Die Ruefa organisiert zu Ostern geschlossene Reisegesellschaften aus Schweden, England und der Schweiz. Ein Teil der angemeldeten ausländischen Gäste ist bereits in Wien eingetroffen.

- - -

Zwei prämierte Wiener Kleinbühnen  
=====

5. April (RK) Dem Theater "Kaleidoskop" wurde durch die Stadtverwaltung für die Aufführung von Jean Cocteau's "Orpheus" eine Prämie von 2.000 S und dem "Kleinen Theater im Konzerthaus" für die Aufführung "Mutter Europa" von Harald Zusanek eine Prämie von 1.000 S zuerkannt.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"  
=====

5. April (RK) Donnerstag, den 7. April, Route III mit Besichtigung des Fröbel-Kindergartens, des Karl Seitz-Hofes, der Siedlung Jedlesees mit Schule und Kindergarten sowie der Siedlung an der Siemensstraße mit der Heimstätte für alte Menschen und dem Volksheim Jedlersdorf der Wiener Volksbildung.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

Während der Osterfeiertage finden keine Rundfahrten statt.

Nächste Rundfahrt am Dienstag, dem 12. April, mit Route V.

- - -

Fritz Grünbaum zum Gedenken  
=====

5. April (RK) Am 7. April wäre der Schriftsteller und Humorist Fritz Grünbaum 75 Jahre alt geworden.

Ein gebürtiger Brünner, wurde er bereits während seiner Studienzeit in Wien, wo er Rechtswissenschaft betrieb, im Kabarett "Die Hölle" als Komiker engagiert und errang mit seinem pointenreichen Vortrag großen Erfolg. In den Jahren zwischen den beiden Weltkriegen führte er zusammen mit Karl Parkas in Wien das Kabarett "Simplicissimus", das bald ein Begriff der Wiener Kleinkunst wurde. 1938 verhaftet, wurde er zuerst nach Dachau und später nach Buchenwald gebracht, verlor aber seinen Humor auch im Konzentrationslager nicht und bemühte sich, seinen Leidensgefährten Trost zu

bringen. Er hielt aber die unmenschlichen Lebensbedingungen nicht lange aus und ist wahrscheinlich im Herbst 1939 gestorben. Fritz Grünbaum muß auf Grund seines reichen schriftstellerischen Schaffens als bedeutender Humorist gewertet werden. Seine Chansons und Scherzgedichte zeigen große sprachliche Begabung und scharfen Witz. Seine gedruckten Gedichtsammlungen enthalten vieles, was auch heute seine Wirkung nicht verfehlt. Von seinen Theaterstücken sind das Libretto zu "Die Dollarprinzessin", "Der Liebeswalzer" und die Operette "Dorine und der Zufall" am bekanntesten.

- - -

Bestellung des Wohnbauförderungsbeirates für das Land Wien  
=====

5. April (RK) Bekanntlich hatte jede der in der Landesregierung vertretenen politischen Parteien binnen einem Monat nach Inkrafttreten des Gesetzes über die Bestellung eines Wohnbauförderungsbeirates so viele Mitglieder in diesen Beirat für das Land Wien zu entsenden, als sie Mitglieder in der Landesregierung hat. Für den Fall der Verhinderung ist für jedes Mitglied ein Ersatzmitglied zu entsenden. Mitglied oder Ersatzmitglied kann sein, wer zum Wiener Landtag wählbar ist.

Auf die Sozialistische Partei entfallen somit acht Mitglieder und acht Ersatzmitglieder, auf die Österreichische Volkspartei vier Mitglieder und vier Ersatzmitglieder. Die beiden Parteien haben nunmehr ihre Vorschläge eingebracht. Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Personalangelegenheiten Dr. Misch hat heute die Wiener Landesregierung die von den beiden politischen Parteien genannten Personen auf die Dauer der Amtsperiode der Landesregierung zu Mitgliedern, bzw. Ersatzmitgliedern des Wohnbauförderungsbeirates für das Land Wien bestellt. Der Obmann des Beirates ist der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller, der Obmann-Stellvertreter ist Nationalrat Prinke.

- - -

Gemeinde Wien fördert Kleingärtner und Siedler  
=====

5. April (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Bauangelegenheiten Thaller bewilligte heute der Wiener Stadtsenat 29.200 Schilling zur Förderung der Wiener Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter. Dieser Betrag wird von der Gemeinde Wien den Vereinen für Ausstellungen von Obst, sonstigen Kleingärtner-Erzeugnissen und von Kleintieren, ferner für die Anschaffung von Lehrmaterial für Vorträge, Schädlingsbekämpfungsmittel für Schauversuche und für Prämierungen zur Verfügung gestellt.

- - -

Die dritte Stufe des Nachziehverfahrens bei der Gemeinde Wien  
=====

5. April (RK) Damit die vorgesehene dritte Stufe des Nachziehverfahrens so wie beim Bund auch bei der Gemeinde Wien am 1. Juni 1955 wirksam werden kann, muß das Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien abgeändert werden. Der Amtsführende Stadtrat für Personalangelegenheiten Dr. Migsch unterbreitete heute in der Sitzung der Wiener Landesregierung den Entwurf für die 8. Novelle dieses Gesetzes. Der Gesetzentwurf wurde von der Wiener Landesregierung angenommen. Er wird dem Präsidenten des Wiener Landtages zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung übermittelt und nach weiterer Vorberatung im Personalausschuß auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Wiener Landtages stehen.

Diese Vorverlegung des Wirksamkeitsbeginnes der dritten Stufe auf den 1. Juni 1955 wurde schon bei Erstellung des Voranschlages der Stadt Wien für das Jahr 1955 berücksichtigt und die hierfür erforderlichen Mittel bereitgestellt.

- - -

Kindertransport nach Emmersdorf verschoben  
=====

5. April (RK) Das Wiener Jugendhilfswerk teilt mit, daß der für morgen, den 6. April, angesetzte Transport in das Kindererholungsheim Emmersdorf bei Melk wegen technischer Schwierigkeiten auf Freitag, den 8. April, verschoben wurde. Die Kinder treffen sich am Freitag um die gleiche Stunde am Westbahnhof.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 5. April  
=====

5. April (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 150. Neuzufuhren Inland: 5.319, Ungarn: 362, zusammen 5.831. Verkauft wurden alle. Preise: Extremware 13.50 bis 13.80 S, 1. Qualität 12.80 bis 13.40, 2. Qualität 12.40 bis 12.80 S, 3. Qualität 12.- bis 12.40 S, Zuchten 11.- bis 12.- S, Altschneider 10.- bis 11.- S. Ungarische Schweine 12.60 bis 13.30 S.

Bei ruhigem Marktverkehr verteuerte sich Extremware bis zu 80 Groschen, 1. Qualität bis zu 1 Schilling, 2. Qualität bis zu 1.30 S, 3. Qualität bis zu 1.60 S, ungarische Schweine verteuerten sich bis zu 1.10 S.

- - -

Neue Einbahnstraße in der Inneren Stadt  
=====

5. April (RK) Vor einiger Zeit wurde die Seilergasse in der Inneren Stadt durch Verordnung zur Einbahnstraße erklärt. Heute sind nun auch die notwendigen Verkehrstafeln aufgestellt worden, sodaß die Verordnung wirksam wird. Die Seilergasse darf in Zukunft nur in der Richtung vom Stock im Eisen-Platz zum Neuen Markt befahren werden.

- - -